

Veranstaltungsort

Magnus Haus
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 17 48 -10
Veranstaltungsort: Vortragssaal
www.dpg-physik.de

Sie erreichen das Magnus-Haus mit:
U/S-Bahn: Haltestelle Friedrichstraße
Bus: Nr. 100, Haltestelle Staatsoper

■ Zielgruppe:

Geschäftsführer, Verwaltungsleiter von
Reha-Kliniken

■ Fortbildungspunkte:

für Ärzte sind beantragt.



Kontakt

DEGEMED

Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Rehabilitation

DEGEMED e.V. Tel.: 030-28 44 96-6
Fasanenstraße 5 Fax: 030-28 44 96-70
10623 Berlin E-Mail: degemed@degemed.de
www.degemed.de

Anmeldung

zum **Sozialmedizinischen Symposium**
„Reha und Migration“
am 19. Juni 2017 in Berlin

Tagungsgebühr (inkl. Verpflegung)

Mitglieder der DEGEMED: 125 Euro
Nichtmitglieder: 225 Euro

Die Tagungsgebühr ist gemäß § 4 Nr. 22a UStG von der
Umsatzsteuer befreit.

Bitte per Fax an: 030-28 44 96-70

Absender

Titel: _____

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Funktion: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Mitglied DEGEMED: Ja Nein

Datum, Unterschrift _____

Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt durch Zugang der Rechnung. Mit Zugang der
Rechnung wird die Tagungsgebühr fällig. Bei einer Absage bis sieben Werktage vor
Veranstaltungstermin erstatten wir die vollen Kosten. Bei einer Absage nach diesem
Zeitraum ist die volle Tagungsgebühr fällig.

Die Präsentationen der Fachtagung werden den Teilnehmern nach der Veranstal-
tung per E-Mail zugeschickt.



Reha und Migration

Sozialmedizinisches Symposium

am 19. Juni 2017

9:30 bis 15:00 Uhr
Magnus Haus, Berlin

DEGEMED

Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Rehabilitation

Reha und Migration

Jede fünfte Person in Deutschland hat einen Migrationshintergrund. Auf ihrem Weg in und durch die medizinische Rehabilitation zeigt sich für diese Bevölkerungsgruppe statistisch eine geringere Inanspruchnahme von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation ebenso wie ungünstigere Rehabilitationserfolge.

Wie ist die medizinische Rehabilitation durch diese Versorgungslage herausgefordert und wie können Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation dieser mit einer nutzergruppenorientierten Versorgung begegnen?

Das Symposium macht anhand aktueller wissenschaftlicher Studien auf diese Problemlage aufmerksam, diskutiert erste Lösungsansätze und zeigt Praxisbeispiele für eine nutzergruppenorientierte Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund auf.



Programm

Moderation: Christof Lawall, Geschäftsführer DEGEMED

09:30 Anmeldung & Begrüßungskaffee

Aktuelle Trends Reha und Migration

10:00 Herausforderungen und Chancen globaler Flüchtlingsmigration für die Gesundheitsversorgung in Deutschland

Dr. Florian Fischer
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Universität Bielefeld

10:30 Gesundheitsversorgung und Rehabilitation von Migranten in Deutschland - Merkmale und Besonderheiten

Jun.- Prof. Dr. Patrick Brzoska
Institut für Soziologie
Technische Universität Chemnitz

11:00 Barrieren für Migranten beim Zugang in die medizinische Rehabilitation der gesetzlichen Rentenversicherung

Daniel Nowik
Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung
Medizinische Hochschule Hannover

Kleine Pause

Migration im Klinikalltag

12:00 Sprachmittlung im Krankenhaus – Was ist dabei zu beachten?

Varinia Fernanda Morales
bikup gGmbH – Internationale Gesellschaft für
Bildung, Kultur & Partizipation

12:30 Kultursensibel aber wie? - Verbesserung der Behandlung von PatientInnen unterschiedlicher Kulturen

Dr. Ulrike von Lersner
Fakultät für Lebenswissenschaften
Humboldt-Universität zu Berlin

Mittagspause

14:00 Praxisbeispiel I: Kinder mit Migrationshintergrund – Sichtweise und Handlungsoptionen der Rehabilitationskliniken

Dr. Stefan Berghem
Chefarzt
Fachklinikum Borkum

14:30 Praxisbeispiel II: Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund im Klinikalltag

Dr. Frank Matthias Rudolph
Ärztlicher Direktor
Mittelrhein-Klinik

15:00 Ende der Tagung

